

## Marvin auf seinem „Trip“ nach Hogwarts

Es war ein stürmischer Tag, als Marvin Marvolovitch das erste Mal die komischen Ereignisse im Fernsehen entdeckte. Da hat wohl jemand zu viel Lack geschnüffelt... mehr dachte er sich nicht bevor er durch die Kanäle zippte.

Doch über die Eulen und Menschen in komischen Umhängen konnte er sich keine Gedanken machen denn es klopfte schon an der Tür. Er hatte nicht erwartet das sich schon so schnell jemand für sein mini Hotel interessieren würde. Es war eine kleine Insel mit einem irreparablen Leuchtturm als Hotel und einer kleinen Scheune, die man in einem Film nicht bemerken würde, lebte er.

Ehrlich gesagt hatte er sich die Anlage nur für seine besonderen Plantagen gekauft, da Marvin sich das ein oder andere Mal mit „Gewürzen“ das Leben versüßt.

Doch leider schwand seine Vorfreude auf gute Kundschaft als er die Tür öffnete. Die vierköpfige Familie war nicht schwer zu hassen, als erstes war da der dickliche schnauzbärtige Mann der direkt nach dem Öffnen der Tür mit einem gestresstem: „Argg machen sie Platz (bitte, bitte in Vernon stimme) „eintrat.

Keine zwei Sekunden später stolzierte eine Vogelscheuche ähnliche Gestalt herein sie trug ein ausrangiertes Sommer Kleid „Dudley, Schnucki lein iss bitte dein Essen „quiekte sie mit einer grausamen Stimme. mit einer Hand immer noch dabei Dudley ein Tuch in den Kragen zu stecken damit er sein 3 stunden altes fast Food essen kann, mit der anderen Hand zerzte sie einen dünnen und verpeilt aussehenden jungen in die Scheune ganz offensichtlich weil sie ihn auf der Fahrt nicht auf Toilette gehen gelassen haben und er es sich nicht verkneifen konnte.

Genau wie es sein ungehobeltes aussehen vermuten ließ stürmte der dicke Mann einfach ins Wohnzimmer „Wieviel wollen Sie für die Bruchbude?“ nusichelte er während er anfang einen Donut zu essen. „80 Pounds“ antwortete Marvin unbeeindruckt und fast schon genervt vom dünnen Jungen der die ganze Zeit gegen eine Wand lief.

„Wir nehmen es „schmolte das Walross auf dem Sofa. „Was haben Sie für Räumlichkeiten?“ quengelte die Frau aus der Ecke während sie sich arrogant an die Wand lehnte.

„Ich habe nur ein Doppelbett Zimmer und ein schlaf Sofa, Ich kann Ihnen noch eine Matratze anbieten“, sie lachte „Wir brauchen die Matratze gar nicht, der Junge wird seit 10 Jahre misshandelt und schläft auf einer Hundedecke, die mein Sohn vollgekotzt hat.“

„Ok...“ sagte Marvin, „ich bin nur ein stiller Beobachter und stelle keine fragen.“

Marvin war High.

Die Miete wurde bezahlt und alle gingen schlafen. Mitten in der Nacht gab es einen lauten knall und Marvin wurde vom Gestank 1000 tote Maulwürfe geweckt.

Er tastete sich langsam nach unten ins Wohnzimmer und erblickte einen Riesigen Mann mit einem Mantel aus blutigen Maulwurfsleichen. „Du bischt... N... Zzaubera Harry“ schrie der Mann, „Hey, verlassen Sie sofort mein Haus!!!“ „BELEIDIGE NIE ALBUS DUMBELDORRE IN MEINER GEGENWART“ der fremde Mann schlug gegen Marvins ausgerissene Tür „Man habe Ich ein sitzen,“ murmelte Marvin „Ich bring disch nach Hogwaarts Harry“ „ Ich bin nicht Harry, und ich bin schon 20 Jahre alt und darf rauchen was ich will, ich gehe nicht auf so eine Warzenschwein Entzugsanstalt!!“. „Deine Eltern sind nicht bei einem Auto Unfall gestorben“ „Ich rufe jetzt die Polizei“ „Brüllte Marvin und hielt kurz inne „...oder auch nicht“

„Hey Harry! ... komm mit ich habe süßes in meiner Hütte“ Marvin probierte nach oben zu flüchten, doch dann schrie Hagrid „Bleib hier Harry!!... Ich will deine Kohle du Sau!!“ „Wie meinst du das? Habe ich viel Geld?“ schnurrte Marvin natürlich in Gedanken an „Gewürze“. „'nen ganzen Berg. Aber da ist so ein böser Zauberer ich kann ihn nicht buchstabieren...“ „Wenn er nicht mein Geld möchte ist es mir egal du Analphabet und schreibe jetzt deinen unlogischen Brief an Hogwarts“.

Und so schnell kommt ein drogensüchtiger Muggel mit einem Holunderstrauch einer in einem viel zu kleinen Käfig gehaltener Eule und einem betrunkenem Hagrid nach Hogwarts.

Nach Kings Cross bekam „Harry Potter“ alias Marvin nichts mehr mit, da er und Hagrid ihre Flaschen vertauscht hatten. Doch nach langen Schmerzen und einer Woche auf der Entgiftungsstation von Hogwarts konnte die Schülereinteilung endlich beginnen.

Denn ohne Best Friend Harry macht Dumbledore gar nichts.

Marvin konnte sich nur an zwei Personen im Zug erinnern, an seinen besten Freund und an diesen Kernassi Ronald Weasley, der konnte sich noch nicht mal einen Kessel aus Gold leisten, zum Glück hat er seinen neuen besten Freund Draco Malfoy gefunden. Gemeinsam haben sie auch die ganzen Süßigkeiten gegessen.

Aus praktischen Gründen würde nur eine Statistin genannt und dann waren schon die Protagonisten dran.

„Harry“ erschauerte als er seinen Namen hörte, es war ein sehr unangenehmes Gefühl das alle ihn anguckten und der Hut war noch kalt und glitschig von Draco der vor ihm nach Slytherin kam.

Nachdem dann der Hut aufgehört hatte Glücksrad zu spielen murmelte er nur zwischen zwei Häusern „Slytherin oder Glytherin, Slytherin oder Glytherin“ „Bitte, nicht Glytherin, ich will nach Slytherin!“ bat Marvin.

Der Hut lachte „Ist mir doch egal in welches Haus du möchtest du Naseweis ich steck dich dorthin wo ich will... Also ab nach Glytherin du unverschämtes Stück!!“ „Du dreckiger Müllsack ich bring dich um!!!“ rief Marvin noch als er die Bühne verließ, er sah noch den Hut lachen“ Viel Spaß in Glytherin Ha ha haha!!!“

Marvin wurde von zwei schielenden gestalten in eine Ecke geführt die verdächtig nach einer alten Ratzeputz-Ecke roch.

Nach gefühlt einer Stunde brennender Hass auf diesen Hut wurden die Glytherins von ihren Vertrauensschülern Björn, Anna, Michelle und Tamara in einen dunklen Korridor geführt an dem die Tür so tat als wäre sie eine Wand obwohl diese Stelle in blau eingefärbt war fanden sogar die Vertrauensschüler die Tür nicht.

Der Glytherin Gemeinschaftsraum war unbeleuchtet und mit kaputten Schränken ausgestattet. Der ganze Gemeinschaftsraum erstaunte beim Anblick des berühmten „Harry Potters“.

„Harry“ erfuhr sehr schnell wie es sich anfühlte verachtet zu werden. Als ein Glytherin gab es nur eine Aufgabe: Jeden Tag eine andere Uniform zu tragen und durch die Korridore streifen, nur damit J.Ks Schüleranzahl immer falsch bleiben.

Es gab wahrscheinlich nur zwei Personen in Hogwarts die ihn seit er in Glytherin ist nicht verabscheuen.

Als erstes Dumbledore der bei jeder Gelegenheit einen Zitronen Bonbon anbot und immer betonen muss das es „ganz normal“ ist, wenn die „komisch“ schmecken und das „alles gut ist“ wenn man „einfach so“ im Gemeinschaftsraum wieder aufwacht, und M.C. Mc. G eine ehemalige Glytherin und jetzige Griffindor Hauslehrerin die ein großes Verständnis für Marvins Lage zeigte.

Für Heute war Flugunterricht mit den Griffindors dran, doch bevor die Stunde begann verletzte sich dieser untalentierte Neville Longbottom bei einem versuch zu fliegen.

Natürlich vernachlässigt Madam Hooch ihre Aufsichtspflicht, um diesem Trampel zu helfen.

Marvin musste diese Gelegenheit nutzen, sofort schlenderte er zu Ronald Weasley doch bevor „Harry“ etwas sagen konnte schnaubte Ron schon „Lass Prügel!“ „OK“ antwortete Marvin klemmte seinen Besen zwischen die Beine, packte Ron den Schultern und gab ihn drei Kopfnüsse.

Auf selbst in diesem Universum unlogische Weise erschien M.C. Mc. G direkt auf den Flugplatz und fing an zu rappen:

„Ich bin erstaunt Harry Potter,  
ich sah dich da unten,  
Ron ist schon am Bluten  
ich hab auch mal für Glytherin gespielt  
wir haben die Griffindors rasiert  
mit dir werden wir gewinnen das wär' doch gelacht  
als Rache hat mit Dumbledore zur Hauslehrerin von Griffindor gemacht“

Beindruckt von diesem Rap und neugierig fragte Marvin: „Welches Spiel meinstd?“ „das Edelste Spiel aller Zeiten... Gwiditch, vom großen Yallazah Glytherin erfunden. Man steckt sich einen Besen zwischen die Beine, hält seinen Gegner an den Schultern und muss einen Ball mit dem Kopf zum Gegners schlagen, der ihn dann wieder mit dem Kopf zurück schlägt und so weiter. Nebenbei muss man dem Gegner mit den Besen in die Eier schlagen, wenn niemand aufhört und damit verliert bis der Ball runterfällt gewinnt der der mit seiner Zunge zuerst die des anderen berührt“ als sie endlich fertig mit erklären war fing schon Kräuterkunde an, da wollte er auf keinen Fall zu spät kommen, M.C. holte wieder Luft an um weiter zu reden und Marvin wollte schon den Neville machen und einfach wegfliegen, doch sie sagte nur: „ Ich werde dich sofort anmelden. Ahh und hier für dich“ sie gab ihn ein längliches Besenförmiges Paket. Was könnte das wohl sein, er wusste es nicht, wahrscheinlich ein Gewehr oder so. Doch es war ein Besen. „Der ist für dich um diese Schweine fertig zu machen, der neue Nimbus 2000“ „Mmmm....Vielen Dank?“ sagte „Harry „ verwirrt.

Beim Kräuterkunde Unterricht mit den PuffPuffs sollte sich jeder erst mit einigen Ölen einreiben und dann gab es eine lange vorstellungsrunde, an der niemand teilnahm. Die Glytherins hatten sich schon in der Großen Halle verlaufen: „Da sind ja Topfpflanzen, das muss der Kräuterkunde Raum sein“ und die PuffPuffs haben ihre Stunde etwas „vorgezogen“ also stand Marvin allein mit Madam Sprout im Gewächshaus.

Man hätte denken können das der Vorstellungsrunde sehr langweilig wird, doch die Zauberer hatten einen kleinen Kenntnisvorsprung was „Kräuter“ angeht. „Was möchtest du lieber? Sternenkraut oder Flapflappulver?“ fragte Madam Sprout. Marvin antwortete mit einem verdutztem: „Kenne ich nicht, aber Sternenkraut klingt gut“, leider wusste er nicht wie man es einnimmt. Bei einem verzweifelten Fluchtversuch verschloss Madam Sprout den Ausgang, ab da verging alles in einem Nebel gleißenden Sonnenscheins.

Bestimmt zwei Tage hingen Marvin und Madam Sprout im Gewächshaus rum bis sie einigermaßen zu Sinnen kamen „wäre ich bloß nach Puffpuff gekommen“ murmelte Marvin während er sich an den Kopf fasste „Dann bist du also endlich wach“ sagte Madam Sprout „ Nun ja, das Zeug ist halt sehr stark“ entgegnete Marvin „ Pff stark? das ist ja gar nix, weißt du was richtig kickt...“ Marvin war ganz Ohr „ Felix Felicis, ich habe das einmal von Snape gekriegt... wenn du es nimmst hast du Glück für alles was du tust“ „ Meinst du Snape gibt mir auch was?“ murmelte Marvin hoffnungsvoll „Nein der will alles für sich behalten dieser kleine Emo-Junkie, wenn du den auf Felix siehst dann hast du schnell keine Angst mehr vor ihm“ „Aber das ist bestimmt doch illegal..!“ Madam Sprout lachte „Es ist Hogwarts hier heißes: Ist es illegal ist es mir Egal“.

Wieder im Gemeinschaftsraum tat Marvins Herz einen Freudensprung, es war Donnerstag und er hatte Zaubertränke Unterricht.

Von dem bekam er leider wenig mit da er direkt von Snape rausgeschickt wurde, weil er ihn nach Felix Felicis gefragt hatte. Doch wer nicht hören will muss fühlen. Es war Marvins leichteste Übung ins Snapes Büro einzubrechen, logisch wenn die einzige Hürde eine quietschende Tür war.

Mit drei Flaschen Felix Felicis und einem Grinsen auf dem Gesicht schlenderte er aus dem Büro.

Mit zwei Flaschen Felix Felicis und einem noch breiterem Grinsen auf dem Gesicht schlenderte er zu Hagrid.

Als Marvin bei Hagrid ankam vernahm er komische Geräusche aus Hagrids Hütte die aber sofort verstummten als Hagrid die Tür öffnete „Bringst du noch ein paar Bier bevor die Aufnahme anfängt?“. Marvin stutzte Hagrid hat Besuch „Wer ist denn bei dir zu Besuch?“ fragte er „so zwei nette Typen, die nehmen hier `nen Podcast auf. Harry sag mal... kannst du mir `nen gefallen tuen?“ „Ja“ „ Ich Schmuggel seit einigen Jahren Alkohol nach Hogwarts und ich brauche deine Hilfe... am besten gehst du auf den höchsten und auffälligsten Turm im Schloss, machst ein Feuerwerk dann kommt ein Riese und singt All Star...,den Song mag ich, dann apparieren dreißig Leute in die Gemeinschaftsräume und gehen dann auf den Quidditchplatz , nehmen Besen und geben sie an Eulen, dann apparieren alle in die Luft schnappen sich die Besen von den Eulen und fliegen dann weg, eine Grün-Blaue Eule bringt dir dann einen Brief der leer ist und am Montag kommt Tom und bringt mir Bier.“

Der nächste morgen begann mit den Abend, Marvin hatte eine große Gedächtnislücke wegen dem Felix Felicis, suchend streifte er durch die Korridore auf der Suche nach dem auffälligsten Turm, leider verstand er nicht ganz das Hagrid den Tag zuvor betrunken war und das alles nicht ernst meinte... egal, da kann ja nichts passieren, er hat ja noch zwei Flaschen Felix Felicis. Eine Flasche.

Doch dafür gab es eine andere Person, die das ernst meinte es war M.C. Mc. G die Marvin auf den Korridor erwischte „ Mister Potter, was machen Sie hier?“ „Ich schmuggle für Hagrid“ M.C. entspannte sich „Dann ist ja alles gut, und was wollen wir jetzt machen?“ Marvin grinste „Ich habe schon lange vor die Konkurrenz aus den weg zu schaffen, diese Hermine Granger aus dem Gwidditch Team von Griffindor wurde doch versteinert, was wenn sie aufwacht und keine Besen mehr hat ..“ sie grinsten sich an „Für die Idee bekommst du noch einen Nimbus 2000“.

Im Krankenflügel angekommen machten die beiden sich schon daran Hermine Grangers Besen vor ihren versteinerten Augen zu verstören, hätten sie bloß geahnt das Hermine nicht versteinert war sondern nur aus Rache einen Petrificus Totalum von Neville bekommen hat der genau in diesem Moment mit dem Felix Felicis nachließ. Doch das erfuhr Marvin nicht er vernahm nur einen roten Licht Blitz und ein schmerz als hätte man ihn zusammengeschlagen. Schwankend rappelte er sich von seinem Gebärmutterbett auf, mit einem druck auf der Blase als hätte er drei Tage nicht gepinkelt ging er zu privaten Glytherin Toilette.

Auf der Toilette begutachtete Marvin einige blaue Flecken „Diese blöden Griffindors“ fluchte er, plötzlich öffnete sich das Gemeinschaftswaschbecken und legte ein großes Loch frei, auf Yolo sprang er hinein. Komischerweise landete er weich und warm in eine stinkende Substanz. Er hatte es geschafft, er hatte die Kammer des Schreckens gefunden, freudig sah er auf und verdutzte denn was er sah war nicht das Abbild von Salazar Slytherin sondern ein leerer Raum, nur in der Mitte und an der Wand waren Statuen zur erkennen. Die Mittlere Statue war nur ein Meter groß und zeigte einen Affenähnlichen Mann, an der Wand war ganz eindeutig das Gesicht Yalahzar Glytherins zu erkennen. Er war in der „andere“ Kammer des Schreckens. „Hilfe“ schrie eine „Harry“ bekannte stimme, es war Quwini Weasley, die zurück gebliebene Zwillingschwester von Ginny aus Griffindor, die gegen Ende des Schuljahres angefangen hat ein paar falsche „Zaubertränke“ zu trinken und ohne Kräuterkunde Unterricht hatte sie sich eine Überdosis gebraut, doch bevor Marvin irgendetwas tun konnte hörte er schon das berühmte jodeln der Alpenschlange die sich in Kanalisationen rumtreibt und solange

jodelt bis jemand zurück jodelt, diese arme Seele ist dann gelähmt und verhungert qualvoll. Meist sind die Alpenschlangen mit einer starken Schicht Exkrementen überzogen was sie resistent für so gut wie alles macht.

Jetzt wusste Marvin was die „andere“ Kammer des Schreckens bedeutete er war in der Kanalisation von Hogwarts.

Doch bevor er Quwini packen konnte öffnete sich schon der Mund von Yallahza Glytherin und es entglitt eine gigantische Wurst, man könnte sie für sechs Meter halten, doch sie war gigantisch.

Nun konnte ihnen nur eines helfen... und zufälligerweise kam genau das gerade herbeigeflogen, der Technoschwan.

Sein majestätischer Körper aus einigen Schrottteilen und einem Radio erhellte den Raum, er hatte keine Federn also brauchte er Düsen die das Gejodel übertönten. Und dann begann der Showdown, die Alpenschlange schrie so laut sie konnte doch der Technoschwan drehte die Musik so auf das sich die Alpenschlange zurück in die Statue windete.

Es war also alles in Ordnung, als die majestätische Gestalt landete überreichte sie „Harry“ einen Stofffetzen, es war der sprechende Hut. Der muss von Dumbledore sein, er will das er in ein anderes Haus kommt, freudig setzte sich Marvin den Hut auf doch als der Hut ihn berührte schoss das Schwert Griffindors aus dem Hut und erstach „Harry“ von oben.

Ein Glück das der Technoschwan magische Tequilatränen hat die Marvin heilten, ach ja dieser Partygag ist schon ganz cool.

Die beiden würden vom Technoschwan aus der Kammer geflogen und später von Madam Pomfrey verarztet.

Nach dem es „Harry“ wieder gut ging begab er sich sofort zu Dumbledores Büro, er wollte antworten.

Als er das Büro betrat wurde Dumbledore gerade mit seinem Yoga Training fertig „Na Harry, mein Kumpel, mein bester Freund, was brauchst du?“ Marvin holte tief aus „Ich habe im Bad so etwas entde...“ „Willst du ein Zitronen Bonbon?“ „Ja, gerne“.

Bei der Pokalverleihung war Marvin nicht besonders aufgeregt, er wusste noch nicht mal wie er in der Große Halle gekommen war, die Slytherins hatten hoch gewonnen, es war alles schon in grün dekoriert als etwas unglaubliches passierte. „Ich weiß zwar das ihr das ganze Jahr lang dafür gearbeitet habt zu gewinnen aber... Ich bin Albus Dumbledore und Ich mache was Ich will. Wenn wir die jüngsten Ereignisse miteinbeziehen muss ich einige Punkte extra vergeben: an Harry Potter“ durch die Halle ging ein Raunen „für die außergewöhnliche 😊 Gelenkigkeit 😊, 😊 Mut 😊, und einer sehr besonderen 😊 Stellungnahme 😊 zu bestimmten Themen, in er Hoffnung er gibt sich nächstes Jahr wieder so viel Mühe“ Dumbledore zog seinen Zauberstab unter den Podest in richtung Marvins und erzeugte ein kleines Feuerwerk „So, wenn die Slytherins 574 Punkte haben und die Glytherins -3, dann bekommt Harry 578 Punkte. Also gewinnt... GLYTHERIN!!! und Hermine Granger und Ronald Weasley sind gestern im verbotenen Korridor an Stacheln gestorben“ nuschelte Dumbledore während er immer leiser wurde.

Es gab ein Großes „BUHHHHHH!!!!“ von allen Tischen, sogar die Glytherins buhten. Nur M.C.Mc.G sprang auf und schrie: „Und du kriegst noch einen Nimbus 2000!“

Auf seinem Weg nach Hogsmeat hatte Marvin viele verwirrende Gedanken, die aber sehr schnell beendet wurden, da ein Obscurus nach Hogwarts kam, gebildet aus der unkonzentrierten Magie des echten Harry Potter, und ganz London in Schutt und Asche legte.

# ENDE